



# PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 413

Dezember 2017



**Weihnachten -  
Hoffnung für die Welt**

© pixel2013 / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com



**Katholische Kirche Kärnten**

[www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)



**Dechant Zoltán PAPP**

# Die Spannung des Wartens

*Bild: Peter Weidemann  
In: Pfarrbriefservice.de*

***Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser!***

Advent...diese Tage machen mir wie keine anderen im Jahr bewusst, in welchen Spannungen ich lebe: der Kontrast zwischen dem, wie ich sein möchte, und dem, wie ich bin; die Spannung zwischen Anspruch, Sehnsucht und Wirklichkeit, zwischen dem Inhalt der Advents- und Weihnachtslieder, und dem, was ich in mir und auf den Gesichtern der Menschen um mich wahrnehme...Manchmal, in ganz stillen Adventsstunden, taucht ein Bild in mir auf: eine junge, schwangere Frau, in Gewand und Tuch gekleidet, wandernd durch die Berge Judäas auf dem Weg zu ihrer Freundin Elisabeth. Eine junge Frau, die ein Kind unter ihrem Herzen trägt, vom Leben erfüllt ist. Langsam mag sie ge-

gangen sein, auf dem Weg achtend und doch gleichzeitig ihren Gedanken nachhängend, hineinhorchend in sich und auf das, was so ungreiflich in ihr wächst. Da ist etwas geschehen, was sich dem Verstehen entzieht, ein Geheimnis des Lebens, das fremd und doch so vertraut zugleich ist. Ja, das ist die Ankunft des Herrn, die Hoffnung auf dieses Neue, die Spannung zwischen Sein und Sehnsucht, die ungeduldig erwartet wird.<sup>1</sup>

Aus unserem Alltag kennen wir ganz unterschiedliche Situationen, in denen es darum geht zu warten. Die Kinder warten schon jetzt auf die Weihnachten. Warten muss man

<sup>1</sup> Quelle: Für jeden Tag ein gutes Wort

erst lernen. Wer wartet, der muss viel Geduld mitbringen, vielleicht auch innere Ruhe und äußere Gelassenheit.

Manchmal entsteht der Eindruck, als ob wir das Warten am liebsten abschaffen würden. Immer mehr verbreitet sich die Haltung: Ich will alles und zwar jetzt sofort – auf der Stelle! Warum denn nur im Advent Weihnachtskekse und Schokoladen-Nikoläuse essen? Kaufen kann ich sie ohnehin schon Ende August. Warum die Erfüllung meiner Wünsche auf später verschieben? Ich will mein Leben jetzt genießen – sofort. Warum noch warten? Wir sollten aber auch daran denken: Wer wartet, der hat ein Ziel vor Augen! Warten braucht nicht sinnlos zu sein. Man kann die Zeit des Wartens sehr gut nutzen und sich auf das, was kommt, freuen. Manche sagen: Vorfreude ist die schönste Freude.

Wir stehen am Beginn der Adventszeit. Wir warten darauf, wieder das Fest der Geburt Christi feiern zu können. Knapp vier Wochen Wartezeit liegen vor uns. Und das ist gut so, denn es gibt noch viel zu tun, bis wir innerlich wirklich vorbereitet sind auf das Kommen Gottes. Aber mit Weihnachten ist ja auch noch lange nicht das endgültige Ziel unseres Wartens erreicht. Manchmal kommt Gott jetzt schon zu uns – vor allem durch andere Menschen, die er uns auf den Weg schickt.

Wir sind eingeladen, unser Warten zu gestalten, die Spannung des Advents zu nutzen – für das Gute. Das ist die Botschaft der vorweihnachtlichen Zeit: Schaut genau hin, wie ihr lebt, wie ihr euren Alltag gestaltet und schaut genau auf den, der kommen und in euren Herzen Platz nehmen wird. Nutzen wir also unsere Zeit für das Gute. Denn das Gute – das ist immer möglich!<sup>2</sup>

Ihr Pfarrer

*Zoltán Papp*

3



2

Gottes Wort im KJ

*Aus dem Pfarrkindergarten*



Maria Anna  
WERATSCHNIG

Ein paar Fotos von unserem  
Martinsfest.



Grüner Kranz mit roten Kerzen,  
Lichterglanz in allen Herzen.  
Weihnachtslieder, Kekseduft  
Zimt und Sterne in der Luft.  
Jetzt kommt die schöne Weihnachtszeit,  
Advent heißt WARTE, wir sind bereit.



Kaum ist das Fest des Hl. Martin  
vorbei, bereiten wir uns schon auf  
den nächsten Namenstag vor.

Der Hl. Nikolaus ist der nächste  
große Mann den wir nicht vergessen  
wollen. Einerseits weil er den Kin-  
dern etwas „Gutes“ bringt, anderer-  
seits weil er ein Mann war mit ei-  
nem sehr großen Herzen für Men-  
schen in Not.

Auch heuer wird uns der Hl. Niko-  
laus im Kindergarten besuchen und  
wir freuen uns schon sehr darauf.

Auch heuer dürfen wir wieder am  
Christkindlmarkt auftreten und wir  
sind schon fleißig am Proben.

**Den Kindern, Eltern und Freun-  
den des Kindergartens wünschen  
wir eine besinnliche Adventzeit,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
sowie erholsame Weihnachtsferi-  
en.**



Dr. Stella Maria Urbas

## GEDANKEN zum GEBET

Im Lukas Evangelium lesen wir, dass den Hirten verkündet wird: „Heute ist der Welt der Retter geboren“ daraufhin entschließen sich die Hirten, zu schauen, ob das wahr ist was sie gehört haben. Sie finden das Kind in der Krippe, wie ihnen gesagt worden ist und seine Mutter, sie fallen nieder und beten an.

So einfach kann Gebet sein: Verkündigung, Entscheidung – es zu tun, Begegnung.

Das Gebet ist eine Kommunikation mit Gott, ein Beisammen sein mit ihm, ein Eintreten in seine Welt. Es ist das Öffnen des Menschen für die Wirklichkeit Gottes. Im Gebet wird Gott ein „Du“, ein Gegenüber. Nicht der Ferne, von dem ich im Religionsunterricht etwas gehört habe, bei einer Belehrung oder Verkündigung. Im Gebet kann er ganz nahekommen, er wird eine Person, die mich besser kennt als ich mich selbst. Ein gläubiger Mensch wird man nicht nur dadurch, dass man über Gott nachdenkt, sondern dass man sich ihm zukehrt und entscheidet, bei ihm zu sein.

Bedenke:

Dein Gott ist hier. Alles, was du hast, hast du von ihm. Er freut sich über dich. Du bist ihm willkommen. Und er ist hier, bei dir. Es ist sein Wesen. Er heißt: Ich bin, der ich bin da. Emmanuel: Gott mit uns. Er kann nicht: nicht da sein. Nur du bist woanders, mit deinen Gedanken, mit deiner Aufmerksamkeit, mit deinen Gefühlen. Glaube also daran, er ist hier, bei dir. Beginne mit Jesus zu reden, sage ihm einfach: Du, .... Dieser Jesus ist hier, derselbe, den uns die Evangelien überliefern. Derselbe, von dem dein Leben und dein Himmel abhängen. Bedenke: hier ist jemand, der für dich alles tun kann, denn er ist der Herr über alle und alles. Wenn du zu ihm gehörst kann dir niemand schaden. Überlasse dich dieser Wahrheit. Bleibe ein wenig mit Jesus beisammen.

5





Vertreter aus allen Pfarren unseres Pfarrverbandes trafen sich zur Planungssitzung für das neue Arbeitsjahr. Beim Rückblick auf das Erreichte stellten wir fest, dass das Ziel, das wir uns bis Dezember 2017 gesteckt hatten, nicht wirklich erreicht wurde. **Das neue Jahresziel ist deshalb dasselbe wie im Vorjahr.** Die **Monatsschwerpunkte** wurden etwas abgewandelt. Wir haben sie wie folgt formuliert:

Dezember 2017:	<b>WEIHNACHTEN – HOFFNUNG FÜR DIE WELT</b>
Jänner 2018:	<b>SOLIDARITÄT – ÖKUMENE – ZEUGNIS</b>
Februar 2018:	<b>CHRISTUS – LICHT DER WELT</b>
März 2018:	<b>VERZEIHEN KÖNNEN – VERSÖHNUNG – LEBEN</b>
April 2018:	<b>HOFFNUNG FÜR ALLE: OSTERN IST GEGENWART</b>
Mai 2018:	<b>BEGEISTERT GLAUBEN – GLAUBEN BEGEISTERT WEITER GEBEN</b>
Juni 2018:	<b>BARMHERZIGKEIT SPIEGELT SICH IN UNSEREN BEGEGNUNGEN</b>
Juli / August 2018 :	<b>ERHOLUNG – NEUE KRAFT TANKEN</b>
September 2018:	<b>LAUDATO SI ...</b>
Oktober 2018:	<b>DIE WELT FAIRändern</b>
November 2018:	<b>WIR ALLE SIND ZUR HEILIGKEIT BERUFEN</b>



**JAHRESZIEL: BARMHERZIGKEIT LEBEN UND ERLEBEN -  
ACHTSAM UND OFFEN ZUM NEUEN WIR**  
Barmherzigkeit schafft Gemeinschaft

*Bis Dezember 2018 sollen möglichst viele Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal*

- die Barmherzigkeit Gottes durch unser gelebtes Miteinander *spüren* und *erfahren*,
- *erkennen*, dass durch die Barmherzigkeit unserem Nächsten gegenüber sich unsere Welt zum Besseren hin verändert,
- *erleben*: In unseren Pfarren und im Pfarrverband ist eine neue Kultur des Miteinanders gewachsen.



**Überlegungen für den Monat DEZEMBER:  
Weihnachten – Hoffnung für die Welt**

**ZIEL:**

In einer "Kultur der Gleichgültigkeit" solle der Lebensstil der Christen erfüllt sein von Erbarmen, Einfühlungsvermögen, Mitleid und Barmherzigkeit.

Papst Franziskus /Weihnachtspredigt 2015

**WARUM?**

IST- ZUSTAND	IDEAL	WEG/SCHRITT
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Menschen leben in Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt eine Tradition des Miteinanders mit vielen Möglichkeiten Gemeinschaft zu erfahren (Zuwendung das ganz Jahr über).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachmittag für ältere Pfarrangehörige</li> <li>• Feierliche Adventeröffnung</li> <li>• Nikolomarkt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation im Pfarrverband funktioniert nicht immer – einige fühlen sich ausgeschlossen. Z. B. Termine werden fehlerhaft kommuniziert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen fühlen sich in unserem Pfarrverband angenommen – ernst genommen – informiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PGRs / Mitarbeiter machen auf Termine aufmerksam – sprechen persönlich an – Rundruf ...-</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler und Versäumnisse werden manchmal sehr streng bewertet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritik ist konstruktiv. Man bemüht sich gemeinsam um funktionierende Abläufe</li> </ul>	<p>Wir bemühen uns um konstruktive Kritik.</p>



Jasmin REGENYE

## Der Heilige Martin – zeitgemäßer denn je!



Heuer fand die Feier in Erinnerung an den Heiligen Martin nicht wie gewohnt an seinem Gedenktag, dem 11.10.2017, sondern schon am 10.11.2017 statt. Das tat der Freude und der Begeisterung der teilnehmenden Kinder und Erwachsenen aber keinen Abbruch, schallte doch das Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ beim Laternenumzug laut hörbar in den Abend hinaus. Stolz trugen die Kinder die selbstgebastelten La-

ternen vor sich her und zogen über den Hauptplatz in die Kirche, wo unser Herr Pfarrer alle mit netten Begrüßungsworten empfing.

Die Feier in der Kirche war geprägt von den Liedern, Spielen und Tänzen der Kinder, die voller Begeisterung vorgetragen wurden. Der Heilige Martin, ein römischer Soldat, der sich auf den Weg zu seinem Kaiser, also quasi auf den Weg zur Arbeit, befand und eigentlich eh schon spät dran war. Das hat mich doch auch ein wenig an meinen täglichen Weg zur Arbeit erinnert, wie oft es mir passiert, dass ich spät dran bin und es eilig habe. (ich glaube alle Eltern von schulpflichtigen Kindern können davon ein Lied singen). Und doch nahm er sich die Zeit hinzusehen. Nicht nur hinzusehen, sondern auch stehen zu bleiben und zu helfen, wo Hilfe benötigt wurde.

Ein christliches Verhalten meine ich, dass heute, in einer schnelllebigen Zeit, in der viele Menschen einen prallgefüllten Tagesablauf haben, mehr denn je wichtig und vorbildlich ist. Auch wir begegnen täglich Menschen, die unsere Hilfe benötigen würden. Ich glaube man muss nur ab und zu innehalten, absteigen von seinem Ross, hinsehen oder auch hinhören, wo Hilfe benötigt wird. Sich den Heiligen Martin als Vorbild nehmen – auch, oder besser gerade in stressigen Zeiten! Die Kinder machen es

uns vor. Sie lassen alles liegen und stehen, wenn sie jemanden weinen sehen und eilen um zu trösten. Der Heilige Martin – zeitgemäßer denn je!



## **Brot des Lebens**

*Unter dem Schwerpunktthema „**Brot des Lebens**“ werden in diesem Jahr die Erstkommunionkinder auf die Erstkommunion im Mai vorbereitet.*

*Am 12.11. fand die Vorstellung der Kinder in einem schönen und bunt gestalteten Gottesdienst in unserer Kirche statt. Alle 32 Kinder sind einzeln mit ihrem Namen vorgestellt worden. In den kommenden Monaten sollen die Kinder nicht nur im Religionsunterricht, sondern auch in den Gruppenstunden und gemeinsamen Aktivitäten selbst erfahren, wie wichtig Gemeinschaft ist und wie stärkend es ist, zu einer Gemeinschaft zu gehören. Die Kinder und auch die Begleiter freuen sich schon sehr auf ein spannendes Jahr! Wir werden von Zeit zu Zeit darüber berichten und so auch Sie an der Vorbereitung ein bisschen teilhaben lassen.*

*Jasmin Regenye*





*Und das sind sie, die Erstkommunion-Kinder des heurigen Jahres:*

EGGER Marcel, GROLLITSCH Noel, GRUBER Raphael, HERMANN Felix Johannes, HÖFFERER Timo, JANESCH Adrian, JANESCH Elias, KORDESCH Florentina,-Krainz Fabio Johannes, KRAXNER Melina, KUMPITSCH Tobias Leon, MAČEK Jakob, MARKTL Luca-Elias, MESCHNARK Niko, NAPETSCHNIG Lorenz, OBERZAN Jonas, PETRITSCH Clara, PIRKER Fabian Marco, REGENYE Lukas Maximilian, REITERER Olivia, RITSCHER Julian Peter, ROMANO Lia Maria, SABLATNIG Clara-Alexandra, SAGMEISTER Justin, SCHABKAR Mia, SCHALLE Lea Marie, SCHIRNIK Luis Kilian, SCHÖNFELDER Verena, SIENČNIK Aileen, STADLER Niklas Eliah, SUMITSCH Anton, TRATTNER Vanessa, WEIßNEGGER Marco Friedrich;

*Folgende Eltern werden die Kinder unter der Leitung von Religionslehrer Charly Stanz als Tischmütter bzw. Tischvater auf das Sakrament der Erstkommunion vorbereiten:*

1. GRUPPE:           PETRITSCH Doris und MAČEK Julia
2. GRUPPE:           HÖFFERER Natascha und TRATTNER Sabrina
3. GRUPPE:           REGENYE Jasmin und GROLLITSCH Alexandra
4. GRUPPE:           HERMANN Eva und TRIEBNIG Elmar



# DEKANATSTAG



Jedes Jahr im Herbst lädt der Dekanatsrat Völkermarkt alle Pfarrgemeinderäte des Dekanates, alle pfarrlichen Mitarbeiter und alle Interessierten zu einem gemeinsamen Dekanatstag.

Im Geist der Ökumene haben wir im Jubiläumsjahr der Reformation auch die evangelische Pfarrgemeinde mit ins Boot geholt und als Referenten Superintendent *Mag. Manfred Sauer* gewinnen können.



Die Zusammenkunft im Bildungshaus Sodalitas begann mit einer kurzen ökumenischen Andacht. Im anschließenden Referat gelang es *Superintendent Sauer* ausgezeichnet, unseren Blick für eine „Ökumene der Herzen“ zu schärfen und uns Lust zu machen, mit der evangelischen Pfarrgemeinde und Ihrem Pfarrer Igor Vukan Schritte auf einem Weg zueinander und miteinander zu setzen.

Die abschließende Agape bot Gelegenheit für persönliche Begegnungen und Gedankenaustausch über die Pfarrgrenzen hinaus.



# Welttag der Armen am Elisabethsonntag

Unter dem Motto „*Liebt nicht mit Worten, sondern in Taten*“ hat Papst Franziskus heuer zum ersten Mal den Welttag der Armen ausgerufen. Dieses Jahr wurde der Welttag am 33. Sonntag im Jahreskreis, dem 19. November 2017, dem Elisabethsonntag begangen und soll in der Folge jedes Jahr gefeiert werden.

Auch in unserer Pfarre wurde die alljährliche Caritas-Novembersammlung, die Familien in Not unterstützen will, durchgeführt. Sie soll armutsbetroffenen Menschen in Kärnten helfen.

Elisabeth von Thüringen, eine Landgräfin, die im 13. Jahrhundert lebte, und in ihrer Zeit versuchte, die Botschaft Jesu radikal zu leben, sich Menschen am Rand zuzuwenden, ist die Namensgeberin dieser Sammlung.



Zur Erinnerung an diese starke Frau, deren Mildtätigkeit und Heiligkeit in der Legende vom Rosenwunder ausgeschmückt wird, gab es nach dem Gottesdienst von unserem Herrn Kaplan Rosen für die Frauen.







## Firmlinge

**50 Jugendliche aus dem Pfarrverband Völkermarkt/Trixnertal bereiten sich in diesem Arbeitsjahr auf den Empfang des Firmsakramentes vor:**

BAUMANN Samuel, BUCHWALD Bettinia, GFRERER Hemma, HABRING Markus, HOLMES Laureen, HUTTMANN Tatjana, JAMNIG Leo, JUCH Heidrun, KOPIC Ilija, KORDESCH Jana, KÖSTINGER Mario, KRAMMER Leandra, KUMMER Vanessa, KUNCIC Alena, KÜNSTL Michael, KUSCHNIG Hannah, KUSTER Angelina, LIPNIK Nina, LUSCHIN Philip, MAIERHOFER Marius, MARBEK Stefanie, MIKLAU Lorena, MIKLAU Phillip-Michael, OLSCHNIG Lukas, PACHATZ Hannah, PACHATZ Vita, PAUSER Manuel, PERNIG Daniel, PLETSCHKO Simon, PODGORZ Lisa-Marie, PRIEPKE Lavinia, RAß Lion, RATZ Stella, RINKE Julia, ROMANO Pascal, ROSENZOPF Tamara, SEIFERT Manuel, SEIFERT Miriam, SMERITSCHNIG Carina, TOMIC Anna-Maria, TOMIC Mathias, VALANT Sandra, WALLNER Michelle, WARASCH Elena, WAUTISCHER Christina, WAUTISCHER Jana, WEILHARTER Michelle, WEIßNEGGER Selina, WOLTSCHKE Adrian;

**Den Auftakt zur Firmvorbereitung bildete ein gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Völkermarkt.**

6 FirmbegleiterInnen haben sich bereit erklärt, mit den Mädchen und Burschen durch diese Zeit der Vorbereitung zu gehen. Es sind dies: **Susanne KRACHLER, Johanna KRIVOGRAD, Franz PIPP, Annemarie PRIDNIG, Christine RUTTER und Alexandra WINKLER-LUBE.**



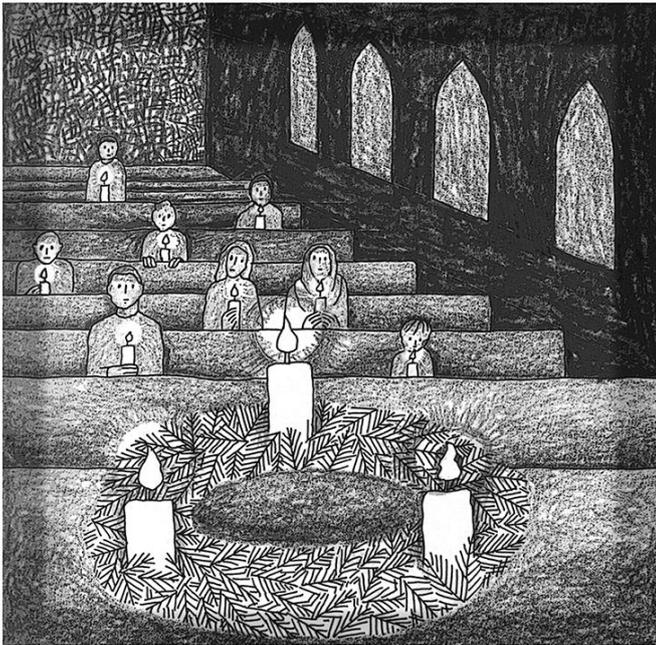
Einen herzerfrischenden Abend bereitete uns das Duo **Irene Halenka** und **Andreas Brencic** mit ihrem vorweihnachtlichen Programm „*Von fallenden Blättern, rasseln- den Ketten & und duftenden Kerzen...*“ ...ein herbstlich-herzlicher Vorweihnachts-Abend in Wort und Musik.

Heiter und zugleich besinnlich war ihr Streifzug – sie sprachen unsere Kindheitserin- nerungen und Sehnsüchte an, warfen gleichzeitig aber auch einen kritischen Blick auf die Entwicklungen in der Gegenwart. Wohltuend war die Ausgeglichenheit ihrer Darbietungen.

*Nach der Cäcilienmesse: Einladung zum Mittagessen an den KIRCHENCHOR - als DANKESCHÖN und als Zeichen der Wertschätzung.*



B. Heinen



4th leap  
to spogee a a

Ro - ra - te cae - li de - su - per,

**RORATE CAELI**

Wir feiern unsere Rorate-Messen  
**samstags um 07.00 Uhr.**

Nach dem Gottesdienst sind alle zu  
einem gemeinsamen, gemütlichen  
und wärmenden **Frühstück**  
in den Pfarrhof eingeladen.



Der Gattersdorfer Viergesang lädt ein zum

# ADVENTSINGEN

am Samstag, 16.12.2017  
um 16:30 Uhr in der  
Kirche St. Franzisci a.S.

Mitwirkende:  
3Ländereck4  
Gattersdorfer Jugendmusi  
Gattersdorfer Viergesang  
Sprecher: Dechant Zoltán Papp

*Bitte bringe freiwillige Spenden*

**Ch. Wilfan**  
MALZEIT  
MORI Mario

## DIE JUNGSCHARKINDER SPIELEN UND SINGEN



Die **Krippenandacht**  
feiern wir am  
**24. Dezember um 16 Uhr**  
in unserer **Stadtpfarrkirche.**

octoNal

Feuerwehrchor



Bad Eisenkappel-Rechberg



# ADVENT SINGEN 2017

**08. Stadtpfarrkirche  
12. Völkermarkt**

**09. Pfarrkirche  
12. Bad Eisenkappel**

Beginn jeweils um 19.00 Uhr

**Feuerwehrchor Bad Eisenkappel-Rechberg**  
Ltg. Thomas Oman

**Vokalgruppe Octonal**  
Ltg. Thomas Oman

Eintritt: Freiwillige Spende

# EINLADUNG

zur

# AMBROSIUSMESSE



Sonntag,

**10. Dezember 2017**

um 10.00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche  
St. Magdalena Völkermarkt

Musikalische Gestaltung:  
Gattersdorfer Viergesang

*Nach der feierlichen Messe lädt der Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung alle Besucher der Messe zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in den Pfarrhof ein.*

*Mit diesem Gottesdienst zu Ehren unseres Schutzheiligen Ambrosius wollen wir uns für die gute Ernte im abgelaufenen Jahr bedanken und um Kraft und Gesundheit für uns und unsere wertvollen Bienen im kommenden Jahr bitten.*

*Den gespendeten Honig wollen wir auch heuer wieder der „Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes Völkermarkt“ zur Verteilung an bedürftige Menschen aus unserem Bezirk zur Verfügung stellen.*

**Auf ihren geschätzten und zahlreichen Besuch freut sich der Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung.**

**DO. 14. DEZ.  
2017**

**STADTPFARR-  
KIRCHE  
VÖLKERMARKT**

**18.00h**

**ADVENT KONZERT**



**ES SINGEN  
UND MUSIZIEREN FÜR SIE  
CHÖRE DES  
ALPEN-ADRIA-GYMNASIUMS  
VÖLKERMARKT  
SOWIE  
INSTRUMENTALENSEMBLES DER  
MUSIKSCHULE  
tonART VÖLKERMARKT**

# Stiller Advent in Völkermarkt

Samstag,

**16. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Pfarrkirche St. Magdalena**



## Die Kärntner aus Maria Wörth Kärntner Löwen Quintett

**Musik: Die Postillione Klagenfurt**

**Lesung: Stadtpfarrer Zoltan Papp, Organisation: Richi Di Bernardo**

**Karten: In allen Volksbanken, Papier Gril und Ö-Ticket € 15.-**

**Ein Teil des Erlöses kommt „Kärntner in Not“ zugute.**



*Festliche Musik  
zum Jahreswechsel*  
**„mit Pauken und  
Trompeten“**

**Konzert**

mit dem Ensemble

**„Trumpet Brass“**

Leitung: Harald Marschnig

und dem

**„Vokalensemble 4ME“**

Leitung: Lukas Joham

**Sprecherin:**

**Roswitha**

**Krainer-Marschnig**

**Stadtpfarrkirche**

**St. Magdalena**

**in Völkermarkt**

**Samstag**

**30. Dezember 2017**

**19.00 Uhr**

Eintritt 10 €

Schüler und Studenten frei



Der Erlös kommt dem sechsjährigen Benjamin DREIER aus Völkermarkt zugute.

Veranstalter: Pfarrkirche Völkermarkt u Katholisches Bildungswerk

**Feierlicher  
Adventbeginn**

**Samstag,  
02.12.2017**

Pfarrkirche St. Magdalena Völkermarkt

**16.30 Uhr**  
**Heilige Messe**  
**mit Advenkranzsegnung**

Anschließend:  
**Agape mit festlicher Musik**

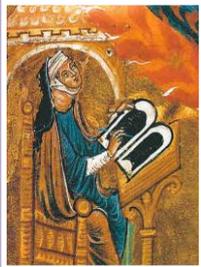


  
**Nikolomarkt**  
VÖLKERMARKT  
SONNTAG, 03.12. MONTAG, 04.12.



Wir werden auch heuer wieder  
am Montag,  
dem 04. Dezember  
mit einem Stand am  
Völkemarkter Nikolomarkt  
vertreten sein.

Kommen Sie vorbei!  
Wir freuen uns  
auf Ihren  
Besuch.



## Fastenwoche im Advent nach Hildegard von Bingen

04. Dezember 2017

bis

11. Dezember 2017



Achtung Sternsinger und Sternsingerinnen!

### PROBENTERMINE:

An den Sonntagen: **3.12., 10.12. und 17.12.**  
nach dem Gottesdienst um **11.00 Uhr** im Pfarrhof;

Ankleide- und Generalprobe am **29.12 um 10 Uhr** im Pfarrhof.

Kontakt: **0676/87726382** (Eva Hermann)



**Das  
Sakrament  
der Taufe  
haben  
empfangen:**



*Liana Hutter  
Emilia Alina Anetitsch  
Alex Mikusch  
Sebastian Lippitz*

***Wir wünschen den Kindern  
Gesundheit und Gottes Segen  
auf ihrem Lebensweg!***

*06.12. Maria Furtner  
06.12. Maria Mak  
07.12. Annemarie Mrak  
08.12. Paula Pridnig  
08.12. Elisabeth Smeritschnig  
13.12. Helmut Ficke  
13.12. Sonja Terkl  
10.12. Sophie Hoinig  
19.12. Christine Poluk  
20.12. Christine Schölzer  
26.12. Ingeborg Pridinig  
26.12. Friedrich Hrast  
29.12. Herta Lamprecht  
30.12. Viktor Juch  
31.12. Irmgard Laure*

***Unseren Senioren  
herzlichen  
Glückwunsch zum  
Geburtstag!***



*01.12. Reinhold Semmelweiß  
04.12. Ursula Bierbaumer  
04.12. Barbara Alber  
05.12. Wilhelm Scharf*

***Wir beten für unsere  
Verstorbenen:***



*03.11. Gottfried Bernd Klade  
11.11. Dr. Siegfried Rack*

***Der Herr schenke ihnen jenen  
Frieden, den nur er geben kann!***



## Gebetsanliegen des Papstes

Dezember 2017



Bibel Teilen

Für die älteren Menschen:  
Getragen durch ihre Familien und christlichen Gemeinschaften mögen sie ihre Weisheit und ihre Erfahrung in Glaubensverbreitung und Formung der jeweils jüngeren Generationen einbringen.

**Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.**



## Gebetsanliegen des Bischofs

Dezember 2017

*Man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. (Mt 1,23)*

Für die Familien in unserem Land, dass sie Christus in ihrer Mitte entdecken und mit ihm verbunden bleiben

Nächste Bibelrunde  
**Montag, 18. Dezember 2017**  
im Pfarrhof St. Magdalena,  
in der Kirchgasse 8.

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:  
**20. Dezember 2017**

Zustellung:  
**Ab 01. Jänner 2018**

**Unter diesen Nummern erreichen  
Sie unsere Seelsorger:**

**Dechant Zoltán PAPP**  
0676-8772-8735

**Dipl.-Theol.**  
**Thomas V. M. GRIMM (Kaplan)**  
0650-2327-359

***Pfarre St. Magdalena,***  
**Nr.: 413, Dezember 2017**

*Medieninhaber und Redaktion:*

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena  
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel.: 04232/2429, Fax 2429-4

Mobil: 0676-8772-8735

eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

<b>samstags</b>	<b>07.00 Uhr</b>	<b>Rorate</b>
<b>27 .11.</b> (Montag)	19.00 Uhr	<b>BIBEL TEILEN</b>
<b>02. 12.</b> (Samstag)	16.30 Uhr	<b><u>FEIERLICHE ADVENTERÖFFNUNG</u></b> mit Segnung der Adventkränze
<b>03. 12.</b> (Sonntag)	10. 00 Uhr	<b><u>1. ADVENTSONNTAG</u></b> Pfarrgottesdienst
<b>04.12. bis 11.12.</b>		<b>FASTENWOCHE im ADVENT</b>
<b>08.12.</b> (Freitag)	10.00 Uhr 19.00 Uhr	<b><u>Maria Empfängnis</u></b> Pfarrgottesdienst <b>Adventsingen OKTONAL</b>
<b>10. 12.</b> (Sonntag)	10.00 Uhr 14.00 Uhr	<b><u>2. ADVENTSONNTAG</u></b> Pfarrgottesdienst / <b>AMBROSIUSMESSE</b> <b>AGAPE im PFARRHOF</b> MESSE und gemütlicher <b>Nachmittag mit älteren</b> <b>Pfarrangehörigen</b> im Pfarrhof
<b>14.12.</b> (Donnerstag)	18.00 Uhr	Adventkonzert Gymnasium & Musikschiule
<b>16.12.</b> (Samstag)	18.00 Uhr	<b>„Stiller Advent“</b> in der Stadtpfarrkirche
<b>17. 12</b> (Sonntag)	10.00 Uhr	<b><u>3. ADVENTSONNTAG</u></b> (gaudete) <b>Pfarrgottesdienst mit</b> EK- Kindern Musikalische Gestaltung: SCHOLLE <b>Pfarrtee Wohnviertel Griffner Vorstadt</b>
<b>18.12.</b> (Montag)	19.00 Uhr	<b>BIBEL TEILEN</b>
<b>24. 12.</b> (Sonntag)	10.00 Uhr 16.00 Uhr 22.15 Uhr	<b><u>4. ADVENTSONNTAG</u></b> / <b><u>Heiliger Abend</u></b> Pfarrgottesdienst Krippenandacht Christmette
<b>25. 12.</b> (Montag)	10.00 Uhr	<b><u>Christtag</u></b> FESTGOTTESDIENST
<b>26. 12.</b> (Dienstag)	10.00 Uhr	<b><u>Stefanitag</u></b> Pfarrgottesdienst 10.00 Uhr Patrozinium /Pferdesegnung in St. Stefan
<b>30.12.</b> (Samstag)	19.00 Uhr	Konzert mit dem Ensemble <b>"Trumpet Brass"</b> und dem <b>"Coppl Vocal"</b>
<b>31. 12</b> (Sonntag)	10.00 Uhr	<b>Fest der hl. Familie /Silvester</b> Pfarrgottesdienst
<b>01. 01.</b> (Montag)	10.00 Uhr	<b><u>Neujahr</u></b> Pfarrgottesdienst
<b>2.,3. Jänner –</b>		<b>DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS</b>
<b>06. 01.</b> (Samstag)_	10.00 Uhr	<b><u>Erscheinung des Herrn/ Dreikönig</u></b> Pfarrgottesdienst mit STERNSINGERN
<b>07. 01.</b> (Sonntag)_	10.00 Uhr	<b><u>Taufe des Herrn</u></b> Pfarrgottesdienst

MIT JESUS CHRISTUS DEN MENSCHEN NAHE SEIN

**Sonntag, 10. Dezember 2017  
14.00 Uhr**



## **BEGEGNUNGS- NACHMITTAG**

**mit älteren  
Pfarrangehörigen**

**hl. Messe**

anschließend

**Miteinander bei  
AGAPE im Pfarrhof**



*Einen besinnlichen Advent  
und ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
wünschen*

*die Seelsorger  
und die Pfarrgemeinderäte  
der Pfarre Völkermarkt*